

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Herausgeber: Die Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 19/2019

Satz und Vertrieb: Abteilung Kommunikation, Marketing und
Veranstaltungsmanagement

28. Jahrgang/3. April 2019

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 16. Januar 2019 die folgende fachspezifische Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Studienleistungen
- § 6 Module des Studiums
- § 7 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Bei Bedarf können Ausnahmen im Zuge der Festsetzung der Zulassungszahlen für das Sommersemester beschlossen werden. Ein Studium nach dem Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf das vertiefte, praxisorientierte Erlernen von ethnographischem Forschen und Repräsentieren in seiner theoretischen Grundlegung, praktischen Umsetzung und kritischen Positionierung. Das Lehrangebot folgt dabei dem

Leitbild der Humboldt-Universität, Forschung und Lehre eng miteinander zu verbinden.

(2) Im Masterstudium wird Ethnographie in den Fachkontext der Europäischen Ethnologie, der Sozial- und Kulturanthropologie sowie der Empirischen Kulturwissenschaft/Cultural Studies eingebettet. Das Studium vermittelt fachgeschichtliche Kenntnisse und ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen epistemologischen und methodologischen Debatten im Fächerverbund der Europäischen Ethnologie und Kultur- und Sozialanthropologien unterschiedlicher Prägung.

(3) Im Mittelpunkt des Studiums steht die problem- und vermittlungsorientierte Erforschung von soziokulturellen Phänomenen in ihrer historischen Entstehung und aktuellen Ausprägung. Studierende werden in der Entwicklung eigener Forschungsinteressen und Profilsetzungen unterstützt. Das Studium zielt auf das selbstständige Aneignen und Integrieren von theoretischem und methodischem Wissen, die Bearbeitung von Fragestellungen mit ethnographischen Methoden und die Darstellung der Ergebnisse in angemessener Komplexität. Studierende werden befähigt, wissenschaftlich fundierte Argumentationen zu entwickeln und forschungs- und anwendungsorientierte Projekte selbstständig zu konzipieren und durchzuführen. Das Studium ermöglicht das Erproben unterschiedlicher Formen der Wissensgenerierung und -vermittlung in disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Öffentlichkeiten.

(4) Das Studium fördert die vergleichende Perspektive auf soziokulturelle Phänomene sowie die Internationalisierung des Wissens durch Studien im Ausland an Instituten, mit denen Kooperationsvereinbarungen bestehen.

(5) Im Rahmen der Auseinandersetzung mit Ethnographie wird der überfachliche Kompetenzerwerb ausdrücklich erwartet, insbesondere mit Blick auf a) die Einbettung von Wissensproduktion in inter- und transdisziplinäre Kontexte, b) die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlich konstituierten Differenzen (etwa im Hinblick auf soziale Lage, Gender, Selbst- und Fremdebnisierungen, Rassismen sowie zwischen Natur und Kultur, Technik und Gesellschaft, Wissenschaft, Recht und Politik), c) den informierten Umgang mit Daten und Medien in der Forschung sowie d) die Aneignung von Sprachkompetenzen.

(6) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums bereitet auf Tätigkeiten in der Wissenschaft (Forschung und Lehre) vor. Er qualifiziert zudem für alle Berufsfelder, in denen kulturtheoretisch in-

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 25. März 2019 bestätigt.

formiertes und empirisch basiertes Wissen erzeugt, genutzt und/oder weiterverarbeitet wird (u.a. Kultur- und Quartiersmanagement, Politik- und Organisationsberatung, Journalismus, Museums- und NGO-Arbeit bis hin zur Lebensstil- und Marktforschung).

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Grundlagenseminare (GS), Studienprojekte (SP), Projekt tutorien (PT), Seminare mit Praxisanteil (SeP) sowie angeleitetes Selbststudium (SSt).

Insbesondere Studienprojekte stellen ein Kernelement des Forschenden Lernens im Studiengang Ethnologie dar, da in dieser Veranstaltungsform in besonderer Weise das Leitbild der Universität umgesetzt wird, die Einheit von Forschung und Lehre durch eine enge, an aktuellen Forschungsproblemen orientierte Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Studierenden zu realisieren. In diesen Veranstaltungsformen werden grundlegende Kompetenzen in der selbständigen empirischen Bearbeitung eines Forschungsthemas, der Entwurf eines Forschungsdesigns, der Auswertung und Interpretation empirischer Daten sowie deren Repräsentation und Vermittlung erworben.

(2) Das Grundlagenseminar (GS) dient der intensiven Auseinandersetzung mit epistemologischen und methodologischen Grundverständnissen ethnographischen Arbeitens im Kontext der internationalen Ethnologie und Sozial- und Kulturanthropologie sowie der Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind a) durch Seminargespräche begleitete Lektüre zentraler Werke der Fachliteratur, b) die Auseinandersetzung mit disziplinären Selbstverständnissen im fachgeschichtlichen Rückblick und c) die Auseinandersetzung mit aktuellen Debatten, insbesondere mit Blick auf Epistemologien und Methodologien sowie in deren Effekten auf die Herstellung von Ontologien. Der Selbststudienanteil sowie der Betreuungsanteil entspricht der Lehrform „Hauptseminar“.

(3) Das Studienprojekt (SP) folgt dem Konzept des teamorientierten „forschenden Lernens“, indem es kulturtheoretische Reflexionen mit ethnographischer Forschung verbindet und vertiefte Kenntnisse eines Gegenstandsbereichs oder Forschungsfelds durch die Erarbeitung und Durchführung einer eigenständigen Forschungsleistung vermittelt. Ausgehend von einem theoretisch und methodologisch zu positionierenden Erkenntnisinteresse umfasst das Forschungsprojekt im Rahmen einer intensiv durch Lehrende betreuten Kleingruppe die Entwicklung einer konkret zu bearbeitenden Fragestellung durch die Studierenden, die Erarbeitung und Begründung eines angemessenen Forschungsdesigns, die Reflexion der Vorgehensweise, die selbständige Erhebung und Auswertung empirischer Materials (min. vierwöchige ethnographische Feldforschung) sowie die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse im Lichte aktueller fachtheoretischer Debatten. Studienpro-

jekte erstrecken sich über zwei Semester (Module 3 und 5a/b). Die intensive Betreuung durch Lehrende begleitet die Studierenden durch alle Phasen des Forschungsprozesses; damit werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern alle grundlegenden methodischen und theoretischen Kompetenzen für selbstständige wissenschaftliche Arbeit vermittelt; zudem bereitet das Studienprojekt durch die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten im Rahmen einer gemeinsam mit anderen Studierenden bearbeiteten Fragestellung auf die Herausforderungen wissenschaftlicher Kooperation in interdisziplinär bearbeiteten Feldern vor. Alle diese Qualifikationsschritte werden intensiv durch Lehrende betreut. Teile der Präsenzzeit werden auch für ethnographisches Arbeiten (Erzeugen und Auswerten von Daten) genutzt.

(4) Projekt tutorien (PT) und Q-Tutorien sind studentische Lehrveranstaltungen, in denen – unterstützt durch Lehrende – eigenständig gewählte Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und Fähigkeiten wissenschaftlicher Reflexion eingeübt werden. Die Arbeit im Projekt tutorium ist ergebnisorientiert, wobei in der Regel ein kollektives „Produkt“ entsteht; sie umfassen je nach Arbeitsbelastung 2-5 Leistungspunkte. Diese Veranstaltungen werden i. d. R. dem überfachlichen Wahlpflichtbereich zugeordnet, können jedoch nach vorheriger Genehmigung durch den Prüfungsausschuss im fachlichen Wahlpflichtbereich angerechnet werden

(5) Seminar mit Praxisanteil (SeP): Diese Seminarform führt in Praktiken der Repräsentation ein, entweder mit Schwerpunkt auf Textualisierung / Schreiben oder mit Schwerpunkt auf anderen Formen der Repräsentation ethnographischen Wissens (Museum, Film, Kunstprojekte). In den SeP werden theoretisch-methodische Auseinandersetzungen mit der jeweiligen Repräsentationsform mit praktischen Übungen verbunden.

(6) Angeleitetes Selbststudium (SSt): Angeleitetes Selbststudium bedeutet, dass Studentinnen und Studenten sich in Gruppen organisieren und unter Anleitung einer Lehrperson einen selbstgewählten Literaturkorpus zu Theorien oder Forschungsfeldern der Europäischen Ethnologie erarbeiten. Der Schwerpunkt der Auseinandersetzung liegt dabei auf theoretischen Konzepten, ethnographischen Forschungsstrategien und der Konzeptionalisierung von ethnographischem Arbeiten. Das erworbene Wissen wird zum Abschluss in einem Colloquium mit einer Lehrperson kritisch reflektiert.

§ 5 Studienleistungen

Studienleistungen sind über die in der ZSP-HU benannten Studienleistungen hinaus auch die Durchführung einer empirischen Forschung über den Verlauf von zwei Semestern. In den Modulen 3 und 5a/b wird im Verlauf von zwei Semestern in mehreren Schritten die Durchführung einer empirischen Forschung erwartet, und zwar von der Konzeption einer Fragestellung, über Literaturrecherche, Entwicklung eines Forschungsdesigns (mit Abschluss des Moduls 3), selbständige Durch-

führung dieser Forschung, Datenauswertung, bis hin zur Interpretation und Repräsentation der Ergebnisse (mit Abschluss des Moduls 5a/b). Die Ergebnisse werden als Gruppe im Institutscolloquium präsentiert und ggf. auch in angemessener Form einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

§ 6 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (80 LP)

Modul 1: Ethnographisches Forschen: Epistemologische und methodologische Grundlagen (10 LP)

Modul 2: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie I (10 LP)

Modul 3: Ethnographisches Forschungsprojekt I (10 LP)

Modul 4: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie II (10 LP)

Modul 6: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III (10 LP)

Modul 8: Abschlussmodul (30 LP)

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (30 LP)

Modul 5a: Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und ethnographisches Schreiben (15 LP)

Modul 5b: Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und multimodale Formate (15 LP)

Modul 7a: Theorie-Reflexion: Konzepte, Problematisierungen, Autor*innen (15 LP)

Modul 7b: Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen (15 LP)

Zwischen Modul 5 a und b sowie Modul 7 a und b kann jeweils gewählt werden

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 7 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird folgendes Modul angeboten:

Modul 9: Überfachlicher Wahlpflichtbereich für Studierende anderer Fächer (M.A.). Es können Lehrveranstaltungen (SE, CO, Ringvorlesung) aus dem Angebot der Module 2, 4 und 6 gewählt werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am 01. Oktober 2019 in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 1. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2022 tritt die Studienordnung vom 1. Juli 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

a) Pflichtbereich

Modul 1: Ethnographisches Forschen: Epistemologische und methodologische Grundlagen		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben, aufbauend auf ihren methodischen und fachlichen Kenntnissen aus dem Bachelorstudium, vertiefende theoretische und methodische Kompetenzen, die sie zur Bearbeitung und kritischen Reflexion kultur- und sozialanthropologischer Fragestellungen und ethnographischer Studien befähigen. Sie setzen sich mit epistemologischen und methodologischen Debatten der Europäischen Ethnologie und deren Auswirkungen auf die ethnographische Praxis gegenwartsorientierter Forschung auseinander.</p> <p>Die Studierenden setzen sich intensiv mit Texten und Debattenbeiträgen auseinander, die die Bedingungen der Wissensproduktion im Forschungsprozess aus epistemologischer Perspektive analysieren und methodologische Fragen nach der Spezifik, Relevanz und Logik ethnographischen Forschens im Fach Europäische Ethnologie stellen. Dabei werden etwa ethnographische Beispieluntersuchungen – von der Magisterarbeit bis zum Klassiker – bearbeitet, die es erlauben, über die sich verändernden Bedingungen von Feldforschung in komplexen Gesellschaften systematisch nachzudenken. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Wechselwirkungen und Verknüpfungen zwischen Theorien und empirischen Methoden sowie ihrer kritischen Weiterentwicklung.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit den epistemologischen und methodologischen Grundüberzeugungen ethnographischen Forschens in der Europäischen Ethnologie befähigt die Studierenden erstens, vorliegende Studien einzuordnen und zu diskutieren, und zweitens eigene Forschungsdesigns vor dem Hintergrund dieses Wissens zu entwickeln und zu begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
GS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Einführung und vertiefte Auseinandersetzung mit epistemologischen und methodologischen Grundlagen ethnographischen Forschens
TU	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Europäischen Ethnologie (Schwerpunkt Datenmanagement und Recherchestrategien)
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Portfolio (insgesamt ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kultur- anthropologie I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul lernen die Studierenden feldspezifische Zugänge und Positionen in aktuellen Forschungsdebatten der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie kennen (Ringvorlesung) und setzen sich mit einem thematischen Forschungsfeld vertiefend auseinander (Seminar). Zentrale methodologische Konzepte und Begriffe werden vorgestellt und diskutiert. Die angebotenen Seminare vermitteln einen themenzentrierten Überblick über fachhistorische und aktuelle Entwicklungen ebenso wie interdisziplinäre Bezüge der Fachdiskussionen.</p> <p>Studierende lernen die Zusammenhänge aktueller theoretischer Positionen und ihrer empirischen Anwendungsbereiche kennen, vertiefen ausgewählte Aspekte und machen sich so mit zentralen Forschungsfeldern des Fachs vertraut. Sie verstehen auf einer vertieften Ebene den Zusammenhang von Erkenntnisinteressen, theoretischen Konzepten und methodischem Vorgehen. Sie können unterschiedliche analytische Perspektiven auf ein Forschungsthema reflektieren und fachhistorisch einordnen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie/ Sozial- und Kulturanthropologie
Ringvorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Feldspezifische Zugänge und Positionen in aktuellen Debatten der Europäische Ethnologie/ Sozial- und Kulturanthropologie
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio (im Umfang von insgesamt ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Ethnographisches Forschungsprojekt I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Studienprojekt wird ein ethnographisches Projekt in enger Verzahnung mit aktuellen methodologischen und theoretischen Ansätzen konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Die Studierenden gelangen dabei von der Konzeption einer Fragestellung über eine empirische Erhebungsphase zur Auswertung und Präsentation der Ergebnisse, wobei die einzelnen Schritte jeweils begründet und diskutiert werden; das Studienprojekt erstreckt sich über zwei Semester und ist in zwei Module gegliedert. Studienprojekte werden zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten.</p> <p>Im ersten Teil, dem Modul „Ethnographisches Forschungsprojekt I“ (Modul 3) erarbeiten sich die Studierenden ausgehend von einem vorgeschlagenen Oberthema einen gemeinsamen Forschungsstand. Sie entwickeln selbstständig im thematischen Rahmen des Studienprojekts allein oder in kleinen Gruppen eine je eigene Fragestellung und erschließen sich ein Forschungsfeld; sie führen Explorationen durch und revidieren ggf. das Forschungsdesign der geplanten Studie. Auf dieser Grundlage verfassen sie ein Forschungsexposé.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Entwicklung und Präsentation von einem ethnographischen Forschungsvorhaben und können diese in Hinblick auf aktuellen Fachdebatten bewerten. Sie lernen Forschungsvorhaben anderer Studierender zu diskutieren und im Team weiterzuentwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Keine.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SP	<u>4 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 45 Std. Präsenzzeit, 105 Stunden selbstständige Erarbeitung eines Forschungsthemas und -zugangs	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP nach Anlage 3	Studienprojekt I: Entwicklung eines Forschungsdesigns
EX	<u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit 25 Stunden zur Vor- und Nachbereitung der Exkursion und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Exkursion im Rahmen des Studienprojektes; die Studierenden lernen eine kürzere Feldforschung bzw. Konferenzexkursion im Team vorzubereiten, durchzuführen und deren Ergebnisse schriftlich zu dokumentieren.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Forschungsexposé (ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	Forschungsexposé mit der Darstellung der Fragestellung, der Einbindung in den aktuellen Forschungsstand, Begründung der gewählten Methode und Forschungsplan
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kultur- anthropologie II		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul lernen die Studierenden internationale Positionen in aktuellen Forschungsdebatten der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie kennen (Colloquium) und setzen sich mit einem thematischen Forschungsfeld vertiefend auseinander (Seminar). Zentrale methodologische Konzepte und Begriffe werden vorgestellt und diskutiert. Die angebotenen Seminare vermitteln einen themenzentrierten Überblick über fachhistorische und aktuelle Entwicklungen ebenso wie interdisziplinäre Bezüge der Fachdiskussionen.</p> <p>Studierende lernen die Zusammenhänge aktueller theoretischer Positionen und ihrer empirischen Anwendungsbereiche kennen, vertiefen ausgewählte Aspekte und machen sich so mit zentralen Forschungsfeldern des Fachs vertraut. Sie wählen dazu in diesem Modul andere Schwerpunkte als in Modul 2 und nehmen zudem am Institutscolloquium teil. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen aktuellen Fachdebatten und fachhistorischen Entwicklungen. Sie können im Kontext spezifischer Forschungsfelder auf einer vertieften Ebene den Zusammenhang von theoretischen Konzepten, methodischem Vorgehen und Erkenntnisinteressen erkennen und vermögen unterschiedliche analytische Perspektiven auf ein Forschungsthema zu reflektieren. Sie erhalten Anregungen bzw. Feedback zur Weiterentwicklung und Einbettung der im Forschungsprojekt bearbeiteten Fragestellungen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie/ Sozial- und Kulturanthropologie II
CO	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Teilnahme an einem der angebotenen Colloquien (Institutscolloquium etc.).
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit (im Umfang von ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kultur- anthropologie III Leistungspunkte: 10			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul lernen die Studierenden internationale Positionen in aktuellen Forschungsdebatten der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie kennen (Colloquium) und setzen sich mit einem thematischen Forschungsfeld vertiefend auseinander (Seminar). Zentrale methodologische Konzepte und Begriffe werden vorgestellt und diskutiert. Die angebotenen Seminare vermitteln einen themenzentrierten Überblick über fachhistorische und aktuelle Entwicklungen ebenso wie interdisziplinäre Bezüge der Fachdiskussionen.</p> <p>Studierende lernen weitere Forschungsschwerpunkte der Europäischen Ethnologie mit ihren aktuellen theoretischen Positionen und empirischen Anwendungsbereichen kennen. Sie vertiefen ihr Verständnis des Zusammenhangs von theoretischen Konzepten, methodischem Vorgehen und Erkenntnisinteressen. Sie können unterschiedliche analytische Perspektiven auf ein Forschungsthema reflektieren und fachhistorisch einordnen. Sie erhalten Anregungen bzw. Feedback zur Entwicklung eigener theoretisch begründeter empirischer Fragestellungen als Vorbereitung auf die Masterarbeit.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Forschungsfeld III der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie
CO	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Teilnahme an einem der angebotenen Colloquien (Institutscolloquium etc.).
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit (im Umfang von ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 30	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden konzipieren ihre Masterarbeit, führen die Forschung durch und fassen die Ergebnisse in Form einer Masterarbeit zusammen. Sie erörtern Fragen, Probleme und Anregungen in einem Mastercolloquium, in dem sie ihre Ergebnisse einer Institutsöffentlichkeit in einem wissenschaftlichen Vortrag präsentieren. Sie nehmen zu ihrer Arbeit und deren Beurteilung durch die Prüfenden in einer mündlichen Verteidigung Stellung.</p> <p>Die Studierenden können, aufbauend auf den erworbenen wissenschaftlichen Theorie- und Methodenkompetenzen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeiten. Sie haben Kompetenzen im Durchführen und Reflektieren ethnographischer Forschung erworben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Modul 1, 2, 3, 5 sowie weitere 10 LP</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Masterarbeit	650 Stunden	26 LP, Bestehen	Schreiben einer Abschlussarbeit (ca. 180.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
CO	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vorbereitung der eigenen Sitzung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Diskussion der Abschlussarbeiten in ihren verschiedenen Stadien: Konzeption, Empirie und Auswertung
Verteidigung	<u>50 Stunden</u> für die Vorbereitung, einschließlich 20 Min. Prüfungsgespräch	2 LP, Bestehen	Verteidigung der Masterarbeit
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

b) fachlicher Wahlpflichtbereich

Modul 5a: Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und ethnographisches Schreiben		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul führen die Studierenden den im Modul 3 begonnenen Forschungsprozess fort. Sie erheben empirisches Material, werten dieses unter Verwendung geeigneter analytischer Methoden und in Bezug auf einschlägige Fachdebatten aus, erarbeiten einen Beitrag zum Forschungsstand und bringen die Ergebnisse in eine angemessene Präsentationsform. Ergebnisse oder Ausschnitte der empirischen Forschung werden von den Studierenden als Gruppe im Rahmen des Institutscolloquiums vorgestellt, ggf. auch für Sammelbände oder andere Printerzeugnisse aufbereitet bzw. in Ausstellungen oder ethnographischen Filme vermittelt.</p> <p>Ferner setzen sich die Studierenden mit Schreiben als wissenschaftlicher Praxis ethnographischer Wissensproduktion auseinander. Ethnographisches Arbeiten besteht maßgeblich aus dem Verfassen von Texten: angefangen von Feldnotizen, über Protokolle und Transkriptionen bis hin zum Schreiben wissenschaftlicher Texte kommen unterschiedliche Formen ethnographischen Schreibens zum Einsatz. Die Studierenden diskutieren und erproben vor dem Hintergrund einschlägiger Fachdiskussionen, z.B. der „Writing Culture“-Debatte, Formen und Wirkungen unterschiedlicher schriftlicher Repräsentationsweisen und setzen sich mit dem Zusammenhang von Textgenres und der Darstellung wie Wahrnehmung von Wirklichkeit auseinander.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage differenzierte Analysen komplexen ethnographischen Materials durchzuführen sowie zentrale Ergebnisse in Form ethnographischer Texte zu präsentieren. Die Studierenden lernen unterschiedliche Textualisierungsstrategien und Genres mit ihren jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen kennen und reflektiert zu nutzen. Sie können verschiedene Möglichkeiten ethnographischen Schreibens zwischen Fiktion und Wissenschaft mit ihren jeweiligen Effekten beurteilen.</p> <p>Die Studierenden wählen zwischen Modul 5a und 5b.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Module 1 und 3; Modul 5a wird direkt im Anschluss an Modul 3 belegt.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SP	<u>4 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden selbstständige Durchführung einer empirischen Forschung und Auswertung sowie Teilnahme an einer Exkursion	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP nach Anlage 3, mind. 1-tägige Exkursion	Studienprojekt II: Feldforschung
SE mit Praxisanteil	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Formen ethnographischen Schreibens
CO	Präsentation der Ergebnisse des Studienprojekts im Institutscolloquium (ca. 60 Minuten in der Gruppe)	1 LP, Aufbereitung der Ergebnisse und Präsentation im Institutscolloquium	

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>125 Stunden</u> Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse (ca. 45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimodale Präsentation der Ergebnisse (Ausstellung, Radio-Feature, Video-Dokumentation oder Website)</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 5b: Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und multimodale Formate Leistungspunkte: 15

Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul führen die Studierenden den im Modul 3 begonnenen Forschungsprozess fort. Sie erheben empirisches Material, werten dieses unter Verwendung geeigneter analytischer Methoden und in Bezug einschlägiger Fachdebatten aus, erarbeiten einen Beitrag zum Forschungsstand und bringen die Ergebnisse in eine angemessene Präsentationsform. Ergebnisse oder Ausschnitte der empirischen Forschung werden von den Studierenden im Rahmen des Institutscolloquiums vorgestellt, ggf. auch für Sammelbände oder andere Printerzeugnisse vorbereitet bzw. in Ausstellungen oder ethnographischen Filme vermittelt.

Ferner stehen nicht primär textbasierte, sondern audiovisuelle und materiale Strategien und Methoden der Kommunikation und Re/Präsentation ethnographischen Wissens im Mittelpunkt, wie etwa Film und Foto, Radio-Features und digitale Plattformen, Ausstellungen, performative und künstlerische Formen. Anhand von Beispielen und Übungen erarbeiten die Studierenden ein Verständnis davon, dass Repräsentationen ethnographischen Wissens unabgeschlossen sind, steter kreativ-experimenteller Auseinandersetzung mit Materialien und Medien bedürfen und meist kollaborativ erarbeitet werden.

Die Studierenden sind in der Lage differenzierte Analysen komplexen ethnographischen Materials durchzuführen sowie zentrale Ergebnisse in Form multimodaler wie textueller Formen zu präsentieren. Sie können Möglichkeiten und Probleme der Repräsentation dieser Formate erkennen. Sie lernen, eine reflektiert positionierte ethnographische Praxis der Wissensproduktion zu entwickeln.

Die Studierenden wählen zwischen Modul 5a und 5b.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Module 1 und 3 müssen abgeschlossen sein; Modul 5b wird direkt im Anschluss an Modul 3 belegt.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SP	<u>4 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden selbstständige Durchführung einer empirischen Forschung und Auswertung sowie Teilnahme an einer Exkursion	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP nach Anlage 3 sowie mind. 1-tägige Exkursion	Studienprojekt II
SE mit Praxisanteil	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Formen ethnographischen Schreibens
CO	Präsentation der Ergebnisse im Institutscolloquium (ca. 60 Minuten in der Gruppe)	1 LP, Bestehen	
Modulabschlussprüfung	<u>125 Stunden</u> Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse (ca. 45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimodale Präsentation der Ergebnisse (Ausstellung, Radio-Feature, Video-Dokumentation oder Website)	4 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 7a: Theorie-Reflexion: Konzepte, Problematisierungen, Autor*innen		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul fokussiert auf die Vertiefung theoretischer Kenntnisse und den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Theorie. Im Zentrum steht dabei das angeleitete Selbststudium in von Lehrpersonen angeleiteten Kleingruppen. In Ergänzung zu einem frei wählbaren Hauptseminar zu Forschungsfeldern der Europäischen Ethnologie organisieren sich die Studierenden dieses Moduls in Gruppen, die spezifische theoretische Debatten des Faches oder die Kenntnis des Werks einzelner Autor*innen im Selbststudium vertiefen. Sie werden dabei von der Lehrperson des Seminars sowie weiteren Lehrenden unterstützt und bei der Erstellung eines Lektüreplans sowie der laufenden Arbeit in den Kleingruppen durch regelmäßige Treffen begleitet. In einem öffentlichen Colloquium, das zugleich als mündliche Modulabschlussprüfung gewertet wird, präsentieren und diskutieren die Teilnehmenden die Ergebnisse ihrer Theorielektüre unter der Fragestellung, ob und wie diese für eine ethnographische Methodologie und Forschung produktiv gemacht werden können.</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten einer selbst erarbeiteten Theoretisierung ethnographischer Forschung. Das Ziel des Moduls ist es, kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien in ihrem Verhältnis zu ethnographischer Wissensproduktion beurteilen und anwenden zu können.</p> <p>Studierende wählen zwischen Modul 7a und 7b.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss von Modul 1 und 3</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie / Kultur- und Sozialanthropologie
Angeleitetes Selbststudium	<p><u>1 SWS</u></p> <p><u>175 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 160 Stunden eigenständige Lektüre und Diskussion in Kleingruppen, Vorbereitung der zu erbringenden Arbeitsleistung</p>	7 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 4 LP nach Anlage 3	Selbststudium Theorie
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung in Form einer wissenschaftlichen Diskussion, i.d.R. als Gruppendiskussion im institutsöffentlichen Colloquium (pro Teilnehmer*in 15 Min., höchstens 90 Minuten)</p>	2 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 7b: Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul stehen die Arbeit mit ethnographisch generiertem kultur- und sozialanthropologischen Wissen und die Auseinandersetzung damit im Zentrum, in welchen gesellschaftlichen Feldern es zum Einsatz kommt. Neben klassischen Einsatzbereichen und Arbeitsfeldern in Universitäten, Museen und Kulturinstitutionen stellen der Dienstleistungsbereich (Marktforschung, Weiterbildung, Zukunftsforschung), das Kulturmanagement, NGOs und Politikbereiche Berufsfelder für Europäische Ethnolog*innen resp. Ethnolog*innen dar. Das Modul ermöglicht ein Kennenlernen zukünftiger Tätigkeitsbereiche sowie verschiedener Formen der Wissensvermittlung. Studierende sammeln Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung forschungsgenerierten Wissens und mit Formen kollaborativen Forschens.</p> <p>Für das Modul arbeitet das Institut für Europäische Ethnologie in überwiegendem Maße mit verschiedenen außeruniversitären Kooperationspartnern sowie dem Netzwerk der Alumni zusammen.</p> <p>Die Studierenden machen sich durch das Kennenlernen von und Forschen in gesellschaftlichen Praxisfeldern mit spezifischen Methoden und Fragestellungen des Faches vertraut und lernen mögliche Berufsfelder kennen. Dies kann auch in Form von Praktika (empfohlen, aber nicht verpflichtend) sowie im Rahmen von mindestens einer Exkursion (1tägig verpflichtend).</p> <p>Studierende wählen zwischen Modul 7a und 7b.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss Module 1 und 3</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>150 Stunden</u></p> <p>45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung im Umfang von 2 LP nach Anlage 3</p>	<p>Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie / Kultur- und Sozialanthropologie</p>
Angeleitetes Selbststudium und EX	<p><u>1 SWS</u></p> <p><u>175 Stunden</u></p> <p>15 Stunden Präsenzzeit, 160 Stunden eigenständige Auseinandersetzung mit Berufsfeldern und Wirkungsweisen ethnographischen Wissens (auch als Praktikum möglich) und mind. 1tägige Exkursion; Vorbereitung der zu erbringenden Arbeitsleistung</p>	<p>7 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 4 LP nach Anlage 3</p>	<p>Selbststudium und Praxis</p>

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>50 Stunden</u> Projektpräsentation (Gruppenprüfung, institutsöffentlich, pro Teilnehmer/in 15 Min., höchstens 90 Min.) oder Hausarbeit (ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) mit mündlicher Verteidigung (15 Min.)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 9: ÜWP - Überfachlicher Wahlpflichtbereich für Studierende anderer Fächer (M.A.)		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten anderer Fächer lernen Forschungsfelder und Problemstellungen aus verschiedenen Teilgebieten der Europäischen Ethnologie sowie die Fachdiskussionen über sie kennen.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten wählen Lehrveranstaltungen aus den Modulen 2, 4 und 6 des Masterstudiengangs im Umfang von bis zu 10 LP aus. Das Besuchen von mehreren Veranstaltungen der gleichen Veranstaltungsart ist möglich.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	6 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 2 LP nach Anlage 3	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie
CO	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Teilnahme an einem der angebotenen Colloquien (Institutscolloquium etc.).
Ringvorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen im Umfang von 1 LP nach Anlage 3	Feldspezifische Zugänge und Positionen in aktuellen Debatten der Europäische Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan¹ [bitte Fußnote beachten]

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Ein Studium nach diesem Studienverlaufsplan ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Ethnographisches Forschen: Epistemologische und methodologische Grundlagen	GS (6) TU (2) MAP (2)			
2	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie I	SE (6) RVL (2) MAP (2)			
3	Ethnographisches Forschungsprojekt I	SP (6 LP) mit EX (2LP) MAP (2 LP)			
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie II		SE (6) CO (2) MAP (2)		
5	a: Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und ethnographisches Schreiben oder b: Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und multimodale Formate		SP (6 LP) mit EX SE mit Praxisanteilen (4) CO (1 LP) MAP (4 LP)		
6	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III			SE (6) CO (2) MAP (2)	
7	a) Theorie-Reflexion: Konzepte, Problematisierungen, Autor*innen oder b) Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen			SE (6) SSt (7) MAP (2)	
8	Abschlussmodul				MA Arbeit (26) MA-CO (2) Verteidigung (2)
	Überfachliche Wahlpflicht		5 LP	5 LP	
	SWS (LP) je Semester	12 (30)	10 (30)	7 (30)	2 (30) LP

¹ Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Spezielle Arbeitsleistungen sollen vor allem innovativere Seminarformen durch die intensive Beteiligung von Studierenden zu ermöglichen. Deshalb können die Studierenden in Absprache mit der Seminarleitung auch innovative, im Folgenden nicht explizit aufgeführte Formen spezieller Arbeitsleistungen vereinbaren, sofern diese sich im festgelegten Rahmen der Leistungspunkte bewegen. Solche Arbeitsleistungen sind in der Form kurze, im Selbststudium vorzubereitende, schriftliche oder mündliche Leistungen, die im Seminar eingesetzt werden, um spezifische Inhalte zu vertiefen. Typische Arbeitsleistungen sind vor allem

- Gestaltung von Lehrveranstaltung(steil)en und (ggf. multimodale) Präsentationen im Seminkontext,
- reading notes (z.B. Exzerpte von oder Kommentare zur Seminarliteratur) und Portfolios,
- schriftliche Kommentare und Fragen zur Seminarlektüre, die vor Sitzungen etwa auf e-learning Plattformen für die anderen Teilnehmer für die Vorbereitung der Diskussion zur Verfügung gestellt werden (im Gesamtumfang eines Portfolios) oder
- empirisch-ethnographische Recherchen zu Seminarsitzungen.

Die genauen Formen der speziellen Arbeitsleistungen richten sich nach den für die jeweilige Lehrveranstaltung gewählten didaktischen Konzepten; sie werden in der vorab verfügbaren Seminarbeschreibung sowie zu Beginn jedes Seminars durch die Seminarleitung – ggf. auf Vorschlag der Studierenden – festgelegt. Spezielle Arbeitsleistungen sind auf die Bearbeitung innerhalb von max. ein bis zwei Wochen angelegt.

Der für ihre Bearbeitung notwendige *Arbeitsumfang ist in der Bemessung der für Lehrveranstaltungen vergebenen Leistungspunkte bereits enthalten*. Für die Berechnung des Zeitaufwandes und die dementsprechend zuzuordnenden Leistungspunkte orientieren sich die Lehrenden dabei an folgender Systematik.

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Gestaltung und Durchführung einer Lehrveranstaltungssitzung (45 Minuten)*	1	25
Kleinere Präsentation (bis zu 20 Minuten)*	1	25
empirisch-ethnographische Mini-Recherche und Aufbereitung für die Seminarpräsentation	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 9000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 1800 Zeichen)	1	25
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio-, Videomaterial, Web-Seiten, einer Ausstellungseinheit)*	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Gestaltung und Durchführung einer Lehrveranstaltungssitzung (90 Minuten)*	2	50
Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten)*	2	50
Empirisch-ethnographische Recherche in kleinem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation*	2	50
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 18.000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 1800 Zeichen)	2	50
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	2	50
Gruppe 3 – 3 LP		
Empirisch-ethnographische Recherche in größerem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation*	3	75
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 27000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 1800 Zeichen)	3	75
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	3	75
Gruppe 4 – 4 LP		
Erarbeiten einer Lektüreliste zu einem Forschungsfeld oder Problembereich der Europäischen Ethnologie, eigenständige Lektüre und Verfassen eines Forschungstagebuchs sowie Diskussion des Gelesenen in der Gruppe*	4	100
Auseinandersetzung mit Berufsfeld(ern), möglich auch als Praktikum, Verfassen eines Forschungstagebuchs, schriftliche Reflexion der Erfahrungen*	4	100
Bemerkung: Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 16. Januar 2019 die folgende fachspezifische Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Europäische Ethnologie zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Forschungsexposé, schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse oder multimodale Präsentation der Ergebnisse (z.B. Ausstellung, Radio-Feature, Video-Dokumentation oder Website), wissenschaftliche

Diskussion oder Projektpräsentation abgenommen werden.

(2) Im Forschungsexposé (Umfang ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) stellen die Studierenden die Fragestellung ihres Forschungsvorhabens vor dem Hintergrund des einschlägigen internationalen Forschungsstandes dar, begründen das gewählte methodische Vorgehen und erarbeiten einen Forschungsplan.

(3) Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse (ca. 45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder/und multimodale Präsentation der Ergebnisse (Ausstellung, Radio-Feature, Video-Dokumentation oder Website).

(4) In einer wissenschaftlichen Diskussion wird die im Selbststudium erarbeitete Lektüre mit einer oder mehreren Lehrpersonen diskutiert und kritisch reflektiert. Die Prüfung wird i.d.R. als Gruppenprüfung und als institutsöffentliches Colloquium abgenommen.

(5) In einer Projektpräsentation werden die Ergebnisse des zweisemestrigen Studienprojekts (Modul 3 und 5a/b) im Rahmen des Institutscolloquiums als Gruppe präsentiert und zur Diskussion gestellt.

§ 5 Masterarbeit

Bestandene Masterarbeiten sind zu verteidigen.

§ 6 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und das Abschlussmodul ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Ethnographie: Theorie – Praxis – Kritik erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“).

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 25. März 2019 bestätigt.

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt 01. Oktober 2019 in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 01. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 38/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2022 tritt die Prüfungsordnung vom 01. Juli 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich²					
1	Ethnographisches Forschen: Epistemologische und methodologische Grundlagen	10		Portfolio (insgesamt ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein
2	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie I	10		Hausarbeit oder Portfolio (ges. ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
3	Ethnographisches Forschungsprojekt I	10		Forschungsexposé (ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie II	10		Hausarbeit (ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Min.) ³	ja
6	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III	10		Hausarbeit (ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Min.) ⁴	ja
8	Abschlussmodul	30	Abschluss Modul 1, 2, 3 und 5 sowie weitere 10 LP	Masterarbeit im Umfang von ca. 180.000 Zeichen ohne Leerzeichen), 20 Wochen Bearbeitungszeit, deutsch oder nach Absprache, Verteidigung (20 Minuten)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich⁵					
5a	Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und ethnographisches Schreiben	15	Abschluss Modul 3; Modul 5a wird direkt im Anschluss an Modul 3 belegt.	Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse (ca. 45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Präsentation der Ergebnisse (z.B. Ausstellung, Radio-Feature, Video-Dokumentation oder Website)	ja

² Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren. In den Modulen 2, 4 und 6 muss mindestens eine MAP als mündliche und eine als schriftliche Prüfung abgelegt werden.

³ In den Modulen 2, 4 und 6 muss mindestens eine MAP als mündliche und eine als schriftliche Prüfung abgelegt werden.

⁴ In den Modulen 2, 4 und 6 muss mindestens eine MAP als mündliche und eine als schriftliche Prüfung abgelegt werden.

⁵ Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 30 LP zu absolvieren. Die Studierenden wählen zwischen Modul 5a und 5b und zwischen Modul 7a und 7b.

5b	Repräsentation ethnographischen Wissens: Forschungsprojekt II und multimodale Formate	15	Abschluss Modul 3; Modul 5b wird direkt im Anschluss an Modul 3 belegt.	Schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse (ca. 45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Präsentation der Ergebnisse (Ausstellung, Radio-Feature, Video-Dokumentation oder Website)	ja
7a	Theorie-Reflexion: Konzepte, Problematisierungen, Autor*innen	15	Abschluss Module 1 und 3	Mündliche Prüfung in Form einer wissenschaftlichen Diskussion, i.d.R. als Gruppendiskussion im institutsöffentlichen Colloquium (pro Teilnehmer*in 15 Min., höchstens 90 Minuten)	nein
7b	Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen	15	Abschluss Module 1 und 3	Projektpräsentation (Gruppenprüfung, institutsöffentlich, pro Teilnehmer*in 15 Min., höchstens 90 Min.) oder Hausarbeit (ca. 22.000 Zeichen ohne Leerzeichen) mit mündlicher Verteidigung (15 Min.)	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 10 LP	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Europäische Ethnologie. Wenn Studierende außerhalb der in den Ordnungen sowie in AGNES ausgewiesenen Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich (üWP) Leistungen in diesen Bereich einbringen wollen, entscheidet der Prüfungsausschuss über die Berücksichtigung der Leistungen. Für alle Module des üWP, die in den Studien- und Prüfungsordnungen sowie in AGNES ausgewiesen sind, ist die Prüfung der Anrechenbarkeit durch den Prüfungsausschuss nicht notwendig.	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.	

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
9	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie / Kultur- und Sozialanthropologie als ÜWP	10	keine	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.	nein